

## Melanie Dworacek weiter an der Spitze der Jungen Union



**Ostallgäu, 15.04.2013** – Bei der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung der Jungen Union wurde Melanie Dworacek einstimmig als Kreisvorsitzende wiedergewählt. Die 33jährige startet somit in ihre dritte Amtsperiode bei der Nachwuchsorganisation der CSU. „Ich freue mich sehr über die Wiederwahl und die gute Zusammenarbeit im Kreisvorstand“ erklärt Dworacek. Sie wird dabei von den Stellvertretern Patrick Sekora und Maximilian Hartleitner sowie der Schatzmeisterin Katrin Müller unterstützt. Als weitere Mitglieder gehören Felix Wobst, Philipp Meier, Christian Hindelang, Davis und Jaqueline Pfohl, Dario Krieger, Stefan Roll und Sandra Reichhart dem Vorstand an.

In ihrem Rechenschaftsbericht führte die Vorsitzende die zahlreichen Aktivitäten der Jungen Union aus. Die Bandbreite der Angebote reicht von Ausflügen in Museen über politische Diskussionen hin zur Organisation von Infoständen. So fand beispielsweise eine Führung im Corona Kinoplex, ein Besuch des jüdischen Museums in München und der obligatorische Infostand beim Neugablonzer Bürgerfest statt. Wichtig sei der JU auch das Thema Erneuerbare Energien. Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Stephan Stracke (CSU) besichtigte die JU die Firma Elektro Guggemos in Warmisried. „Für diesen Sommer ist ein Besuch in einem Energiewald geplant“, erläutert Dworacek. Zudem komme bei der Jungen Union auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Auch in den anstehenden Wahlkämpfen zur Landtags-, Bezirkstags- und Bundestagswahl werde sich die Junge Union engagiert einbringen. Melanie Dworacek kandidiert als Listenkandidatin im Wahlkreis 708 Kaufbeuren für den Landtag. Sie erhielt auf der schwabenweiten Listenversammlung der CSU den sehr guten siebten Platz. „Junge Menschen fühlen sich von Wertebindung, Chancengerechtigkeit und modernem Lebensgefühl angesprochen. Die junge CSU verkörpert all das“, erklärt die Kaufbeurerin Dworacek. Im Anschluss an die Versammlung informierte sich die JU in der Marktoberdorfer Rettungswache des BRK. Wachleiter Robert Popp zeigte den Nachwuchspolitikern die Ausstattung eines Rettungswagens. Ebenso erläuterte er auch den Ablauf eines Notdienstesinsatzes und die Infrastruktur des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes im Allgäu. Neben der Thematik Digitalfunk kam auch das neue Gesetz über den Beruf des/der Notfallsanitäters/in zur Sprache. Hier werde die Junge Union im Landkreis am Ball bleiben und sich weiterhin über das Gesetzesvorhaben auf Bundesebene informieren.

